

DER DIREKTOR
der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
als Landesbeauftragter



Der Direktor der Landwirtschaftskammer NRW als Landesbeauftragter

**Gewährung von Zuwendungen für die Förderung einer markt- und standortangepassten
Landbewirtschaftung im Rahmen der Modulation nach den Richtlinien des Landes
Nordrhein-Westfalen vom 16.07.2003 in der Fassung vom 02.09.2005**

**hier: Antrag auf Auszahlung der Zuwendung im Rahmen der Modulation - Einzelflächenbe-
zogene Grünlandextensivierung - 2010**

Als Anlage erhalten Sie die Antragsunterlagen der oben genannten Maßnahme für das Wirtschaftsjahr
2009/2010. Diese müssen bis zum

17. Mai 2010

bei der zuständigen Kreisstelle der Landwirtschaftskammer eingereicht werden. Bitte beachten Sie,
dass auch der Mantelbogen zum **Sammelantrag 2010** mit dem **Flächenverzeichnis 2010** als
Antragsvoraussetzung bis zum **17.05.2010** einzureichen ist.

Bitte lesen Sie das beigegefügte Merkblatt zum Ausfüllen der Antragsunterlagen vor Antragstellung
aufmerksam durch !

Diese Mitteilung wurde automatisiert erstellt und daher nicht unterschrieben.

Im Auftrag

gez. Dr Hoffmann

Anlagen:

Merkblatt zum Ausfüllen der Antragsunterlagen

Auszahlungsantrag / Flächenaufstellung zum Auszahlungsantrag

Anlage Viehbestand

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

Konten der Hauptkasse der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen:

WGZ-Bank Münster, BLZ 400 600 00, Konto-Nr. 403 213, IBAN: DE97 4006 0000 0000 4032 13, BIC/SWIFT: GENO DE MS
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG, BLZ 380 601 86, Konto-Nr. 210 077 1015, IBAN: DE27 3806 0186 2100 7710 15, BIC/SWIFT: GENO DE D1 BRS
Ust.-Id.-Nr. DE 126118293 Steuer-Nr. 337/5914/0780

Merkblatt

Zum Antrag auf Auszahlung der Förderung einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung im Rahmen der Modulation – Einzelflächenbezogene Grünlandextensivierung nach den Richtlinien des Landes Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 02.09.2005

Bitte vor dem Ausfüllen des Antrages aufmerksam lesen!

Im Rahmen der markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung im Rahmen der Modulation – Einzelflächenbezogene Grünlandextensivierung habe ich Ihnen eine Zuwendung für insgesamt fünf Jahre bewilligt. Nach den geltenden Vorschriften kann die Auszahlung der jährlichen Rate für das Verpflichtungsjahr vom 01.07.2009 bis 30.06.2010 nunmehr beantragt werden.

I. Auszahlungsantrag

Der Antrag ist bis zum 17.05.2010 einzureichen.

Reichen Sie daher den beigefügten Antragsvordruck (Antrag auf Auszahlung) vollständig ausgefüllt, **mit den dazugehörigen Anlagen, der Flächenaufstellung und mit dem Mantelbogen zum Sammelantrag und dem Flächenverzeichnis 2010** bei der für Sie zuständigen Kreisstelle der Landwirtschaftskammer ein.

Bitte vergessen Sie die **Unterschrift** nicht

- auf dem Antrag selbst
- auf der Anlage Viehbestand
- am Ende der Flächenaufstellung

Zur Anlage Viehbestand:

Die Anzahl der gehaltenen Rinder braucht in der Anlage Viehbestand nicht mehr angegeben zu werden. Es ist lediglich anzugeben, ob im Betrieb Rinder gehalten werden oder nicht.

Sofern Rinder gehalten werden, ist unbedingt die eingetragene HIT-Nummer zu prüfen und ggf. zu korrigieren. Wenn Rinder an mehreren Betriebsstätten gehalten werden, sind alle HIT-Nummern anzugeben, unter denen Rinder des Betriebes gemeldet sind.

Die für den Antrag relevanten Rinderdaten werden automatisiert der HIT-Datenbank entnommen. Vergewissern Sie sich also, ob Sie auch alle Zu- und Abgänge für den Zeitraum 01.07.2009 – 30.06.2010 dem HIT-Bestandsregister gemeldet haben. Beachten Sie bitte dazu den nachfolgend angebrachten Hinweis.

Für alle anderen Raufutterfresser müssen die tatsächlichen Bestände zu den vier in der Anlage dargestellten Stichtagen angegeben werden. Sofern der Antrag vor dem 01.04.2010 eingereicht wird und sich die Zahl der dort angegebenen Tiere zum 01.04.2010 ändert, ist diese Änderung unverzüglich der Kreisstelle anzuzeigen.

Hinweis:

Zur Beachtung!

Soweit sich im Rahmen des Auszahlungsverfahrens Sanktionen in Form von Ablehnungen oder Kürzungen aufgrund von **Viehbesatzunterschreitungen** ergeben sollten, die auf **unzutreffenden HIT-Daten** beruhen, beachten Sie bitte, dass nachträgliche Korrekturen in der HIT-Datenbank nur noch solange berücksichtigt werden können, solange Sie unsererseits noch nicht auf diese Unregelmäßigkeiten hingewiesen wurden.

Ist eine diesbezügliche Information an Sie bereits ergangen, sei es mündlich oder schriftlich, im Rahmen einer Anhörung oder durch den die Kürzung erläuternden Auszahlungsbescheid, können nachträgliche Änderungen der HIT-Daten für das Auszahlungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Fehler im Auszahlungsantrag selbst wie z.B. unzutreffende eigene Tier- oder Flächenangaben können wie schon in den Vorjahren nur vor Erhalt einer diesbezüglichen Information und auch nur noch innerhalb der für den Auszahlungsantrag geltenden Nachfrist bis zum **11.06.2010** korrigiert werden.

Mit den zugesandten Antragsunterlagen erhalten Sie eine **Flächenaufstellung**.

Die eingedruckten Daten entsprechen dem Stand der Auszahlung 2009. Die bewilligte Größe ist je Teilschlag angegeben. Prüfen Sie diese Angaben genau und nehmen Sie evtl. notwendige Änderungen/Ergänzungen vor. Prüfen Sie auch, ob diese Flächen noch von Ihnen bewirtschaftet werden.

Beispiel zum Ausfüllen der Flächenaufstellung

Lfd. Nr. Feld-block	FLIK	Schlag -Nr.	Teil-schlag	Nutzart	Beantragte Fläche	Bemerkung
12	DENWLI 05 49090741	2	a	Alle DGL-Nutzungen	2,57 ha	

II. Gute fachliche Praxis:

Für alle Antragsteller gilt die Einhaltung der guten fachlichen Praxis als Fördervoraussetzung. Die Prüfung der Einhaltung ist Bestandteil der Vor-Ort-Kontrollen. Ausnahmen sind in folgendem Abschnitt erläutert.

III. Cross Compliance:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass mit der Beantragung einer Förderung von Maßnahmen nach der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 (wie Agrarumweltmaßnahmen, Ausgleichszulage, Ausgleichszahlungen, Vertragsnaturschutz) sämtliche Bewilligungen aufgrund der Verordnung (EG) 1257/1999 im Hinblick auf die Einhaltung der einschlägigen Cross-Compliance-Regelungen geprüft werden und bei Nichteinhaltung der Gesamtbetrag der in dem Kalenderjahr zu gewährenden Zuwendungen gemäß Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 gekürzt oder einbehalten werden kann. Die Zuwendung kann auch gekürzt oder einbehalten werden, wenn die Grundanforderungen für Anwendung von Düngemitteln oder Pflanzenschutzmitteln gemäß Artikel 39 Absatz der genannten Verordnung nicht erfüllt werden. Mit Umstellung auf das Cross-Compliance-Verfahren entfallen die Prüfungen der Einhaltung der guten fachlichen Praxis im Rahmen der Vor-Ort-Kontrollen.

Nähere Informationen über die Kriterien können Sie der Broschüre „Cross Compliance 2010“, die als Anlage dem Sammelantrag beiliegt, entnehmen.

Antrag auf Auszahlung der Zuwendung 2009/2010 für die Förderung der Einzelflächenbezogenen Grünlandextensivierung (Antrag-Nr.)

An den Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragten über den Geschäftsführer der Kreisstelle als Landesbeauftragten im Kreise Rheinisch-Bergischer-Kreis, Bahnhofstr. 9, 51789 Lindlar

Maßnahme: 70

Antragstellerin / Antragsteller

Unternehmensnummer
ZID-Registriernummer
Einreichungsfrist 17.05.2010 Eingangsstempel der Kreisstelle
Hinweis Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Angaben vollständig sind und der Antrag rechtzeitig eingereicht wird. Die Bearbeitung des Antrages erfolgt mit Hilfe der EDV.
Konto-Nr. des Geschäftskontos

Telefon	Telefax
Kreditinstitut	BLZ

Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen für die Förderung einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung im Rahmen der Modulation

Hier: Einzelflächenbezogene Grünlandextensivierung

gemäß Runderlass des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 16.07.2003, in der Fassung vom 02.09.2005 Az.: II - 6 - 72.50.32

Bezug: Zuwendungsbescheid aus Grundantragsjahr:

1. **Ich / wir beantrage (n) hiermit aufgrund des o.a. Zuwendungsbescheides für das Verpflichtungsjahr vom 01.07.2009 - 30.06.2010 die abschließende Bewilligung und Auszahlung der Zuwendung für die o.a. Fördermaßnahme.**
2. Meine/unsere zur Förderung beantragten Dauergrünlandflächen ergeben sich aus dem mit dem Sammelantrag 2010 eingereichten Flächenverzeichnis und der mit diesem Antrag eingereichten Flächenaufstellung. **(Flächenaufstellung unbedingt unterschrieben beifügen!)**
3. **Mir / uns ist bekannt, dass**
 - 3.1 nur für Dauergrünlandflächen eine Auszahlung erfolgen kann, für die eine Bewilligung vorliegt und die im aktuellen Flächenverzeichnis nachgewiesen wurden.
 - 3.2 sich die EU mit Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) Schwerpunkt 2 (Verbesserung der Umwelt und der Landwirtschaft) bis zu max. 45 v. H. der förderfähigen Höchstbeträge beteiligt.
 - 3.3 alle Angaben dieses Antrages, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionsgesetz) vom 24. März 1977 (SGV. NW. 73) sind.
 - 3.4 bei von den zuständigen Stellen festgestellten und rechtskräftig durch Ordnungswidrigkeit geahndeten Verstößen gegen Bestimmungen der Düngeverordnung und des Pflanzenschutzrechts der Betrag der Förderung in dem Jahr, in dem der Verstoß festgestellt wurde, um den Betrag des festgesetzten Bußgeldes bzw. Verwarnungsgeldes gekürzt bzw. widerrufen wird,
 - 3.5 Falsche Angaben und / oder die Nichteinhaltung der Verpflichtungen Erstattungsansprüche und Sanktionen gemäß Nr. 9.6 und 9.7 der Landesrichtlinie auslösen,
 - 3.6 der Erstattungsanspruch gemäß § 49a Abs. 3 VwVfG (NRW) in der jeweils gültigen Fassung jährlich zu verzinsen ist.
 - 3.7 die Antragstellung ab dem 01.07.2007 auf eine Bewilligung einer Zuwendung auf Basis der VO (EG) Nr. 1698/2005 immer die Umstellung der Verpflichtung auf Einhaltung der „guten landwirtschaftlichen Praxis“ auf die Verpflichtungen auf Einhaltung von Standards und Anforderungen der „Cross Compliance“ für alle flächengebundenen Fördermaßnahmen des ländlichen Raums und der Maßnahme „Zucht der von der Aussterbung bedrohter lokaler Haustierrassen“ des antragstellenden Betriebes auslöst. **Dies gilt auch für Bewilligungen, die vor dem 01.01.2007 auf Basis der Vorgänger-Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 ausgesprochen wurden.**

Auch die Erklärungen auf der nachfolgenden Seite dieses Antrages erkenne(n) ich / wir durch meine / unsere Unterschrift(en) an.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

<p>Nur von der Kreisstelle auszufüllen! Die Sichtprüfung ist erfolgt. Der Antrag wird zur Erfassung freigegeben.</p> <p>_____</p> <p>Datum, Unterschrift der Prüferin / des Prüfers</p>	<p>vollständig</p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p>plausibel</p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p>gültig</p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p>Antrag erfasst</p> <p>_____</p> <p>Datum, Unterschrift der Erfasserin / des Erfassers</p>
<p>Bei ursprünglicher Ungültigkeit des Antrages gültig am: _____ erfasst am: _____ durch: _____</p>				

Verpflichtungen, Erklärungen und Einverständnis der Antragstellerin / des Antragstellers

4. Ich / wir erkläre(n), dass
 - 4.1 ich / wir die vorgeschriebene Wirtschaftsweise gemäß des o.a. Runderlasses und gemäß des bewilligten Grundantrages eingehalten habe(n),
 - 4.2 die Angaben in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind.

5. Ich / wir nehmen zur Kenntnis, dass meine / unsere Daten zur Förderung (z.B. Namen und Adresse, Bezeichnung des Vorhabens, Höhe der Zuwendung) gemäß Anhang VI Nr. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1974/2006 in das veröffentlichte Verzeichnis der Begünstigten aufgenommen werden.

**Anlage Viehbestand
zum Auszahlungsantrag einzelflächenbezogene
Grünlandextensivierung 2009 / 2010**

(Bitte zusammen mit dem Antrag/den Anträgen auf Auszahlung einreichen!)

1. Antragstellerin / Antragsteller:

Vorname Name		Unternehmensnummer	
Registriernummer der Betriebsstätte (HIT-Nummer)	Registriernummer der zweiten Betriebsstätte (wenn vorhanden)	Registriernummer der dritten Betriebsstätte (wenn vorhanden)	

2. Rinderbestand

- Ich / wir halte(n) Rinder in meinem / unserem Betrieb. Der Jahresdurchschnittsbestand an Rindern ist der HIT-Datenbank zu entnehmen. Mir / uns ist bekannt, dass im Falle der zeitweiligen Aufnahme oder Abgabe von Pensionsrindern die betreffenden Tiere für die jeweilige Dauer der Pension beim abgebenden Betrieb (= Pensionsnehmer) in der HIT-Datenbank ab- sowie beim aufnehmenden Betrieb (= Pensionsgeber) entsprechend angemeldet werden müssen. Die Richtigkeit und Aktualität der in HIT gespeicherten Daten habe(n) ich / wir im Vorfeld der Antragstellung geprüft.
- Ich / wir halte (n) keine Rinder in meinem / unserem Betrieb.

3. Zu den angegebenen Stichtagen habe(n) ich / wir die nachfolgend aufgeführten raufutterfressenden Tiere in meinem / unserem Betrieb gehalten:

		01.07.2009	01.10.2009	01.01.2010	01.04.2010
Tierart	GVE Schlüssel	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Mutterschafe	0,15				
Schafe über 1 Jahr	0,1				
Pferde/Esel über 6 Monate	1,0				
Pferde/Esel unter 6 Monate	0,5				
Ziegen	0,15				
Damtiere bis 2 Jahre	0,1				
Damtiere über 2 Jahre	0,15				

Mir / uns ist bekannt, dass

- die von mir / uns gemachten vorstehenden Angaben zu den nicht in HIT meldepflichtigen Raufutterfressern (Schafe, Pferde/Esel, Ziegen, Damtiere) für die Besatzberechnung im Rahmen des Auszahlungsverfahrens maßgeblich und verbindlich sind,
- etwaige Falscheintragungen sowie das Unterlassen von Eintragungen an den o. g. Stichtagen zu meinen / unseren Lasten gehen und nach Ablauf der Antragsfrist nicht mehr korrigiert werden können.

Ich / wir erkläre(n) hiermit, dass

- die von mir / uns gemachten vorstehenden Angaben sämtliche an den o. g. Stichtagen im Betrieb befindlichen sonstigen Raufutterfresser wiedergeben, also auch etwaig in Pension genommene Tiere,
- (umgekehrt) Tiere des Betriebes, die sich an den o. g. Stichtagen anderorts in Pension befunden haben, entsprechend an den betreffenden Stichtagen nicht mit angegeben wurden.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

